

Kontakt

thurgau

SIA
Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Sektion Thurgau

Nationalstrasse 19
Postfach 1841
CH-8280 Kreuzlingen

Tel: 071 677 00 80
Fax: 071 677 00 99
Web: www.sia.ch/tg
E-Mail: thurgau@sia.ch

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion thurgau



Einladung

Stadtgespräch Kreuzlingen

DAS TRÖSCH, Hauptstrasse 42, 8280 Kreuzlingen

Dienstag, 21. März 2017, 17.00 – 20.00 Uhr

Programm

17.00 Uhr

Begrüssung durch den Präsidenten
kurze Einführung durch Rico Lauper

Heinz Theus – Leiter Bauverwaltung Kreuzlingen
Kreuzlingen, Instrumente zur Strukturhaltung und Strukturverdichtung

Beat Consoni – Architekt aus Horn
Strukturverdichtung in Kreuzlingen, gedacht und realisiert

Christian Blum – Städtebauer aus Zürich
Das Hochhaus als Form der Strukturverdichtung

Diskussionsrunde

ca. 18.30 Uhr
DAS TRÖSCH, Führung mit Beat Consoni

ca. 19.00 Uhr
Abendessen vor Ort

21. März

Anmeldung bis Montag, 13. März 2017
an sia Sektion Thurgau, mit folgenden Angaben

Vorname, Name

(Es sind auch Mitarbeiter aus den Büros willkommen)

Bitte gewünschte Anzahl Personen anmelden (verbindlich!) für

..... Apéro / Drei-Gänge-Menü (**Fleisch**) exkl. Getränke, CHF 45.-

..... Apéro / Drei-Gänge-Menü (**Vegi**) exkl. Getränke, CHF 45.-

..... **Nur Apéro** CHF 10.-

Detailinformationen

Inhalt

Stadtgespräche, ein neuer Fixpunkt im Jahresprogramm der sia Sektion Thurgau. Im Frühjahr und im Herbst besucht der sia Thurgauer Städte und lädt seine Mitglieder zu anschliessenden Gesprächsrunden ein. In der jeweiligen Stadt tätige Planer und Büros sowie involvierte Verwaltungen präsentieren und erläutern ihre Planungs-Prozesse. Gestartet wird am 21. März in Kreuzlingen, gefolgt von Frauenfeld im Herbst 2017.

Kreuzlingen ist der grösste Thurgauer Ort am Bodenseeufer. Noch heute spürbar und prägend sind die Wurzeln der Dörfer Kurzrickenbach, Emmishofen und Egelshofen. Strukturhaltung in den „Dörfern“ sowie Strukturverdichtung im Zentrum sind laut Heinz Theus aktuelle Themen in der Stadtplanung. Ob konkret oder erst angedacht, erläutert der Leiter Bauverwaltung mögliche Instrumente zu einer solchen Erhaltung und Verdichtung, die gewährleisten, dass die Stadt mit mittelfristig bis zu 30'000 Raumnutzern ihr Gesicht bewahren kann.

In seinem Beitrag zum Studienauftrag „Areal Löwen / Sallmann“ hat Beat Consoni eine städtebauliche Vision mit Höhenbeschränkung und durchgehender Dachkote skizziert, welche die Zentrumsbildung von Kreuzlingen angemessen und fundiert thematisierte. Gegründet auf die damals geführte Auseinandersetzung ist nun DAS TRÖSCH entstanden. Die präzise Setzung des Bauvolumens wie auch die Nutzung als öffentlicher Treffpunkt für Menschen aller Generationen und Kulturen versprechen Mehrwert für Stadt und Raum.

Christian Blum benennt das Hochhaus als mögliche Form der Strukturverdichtung. Mitverantwortlich für das Hochhauskonzept der Stadt Kreuzlingen, bearbeitet durch das Planungsbüro Feddersen & Klostermann, hat sich der Planer mit der Bodenseestadt beschäftigt und entsprechende Gebiete für höhere Häuser, Hochhäuser bis zu einer maximalen Höhe von 40 Metern, aber auch Hochhaus-Ausschluss-gebiete definiert.

DAS TRÖSCH, Hauptstrasse 42, Kreuzlingen

Die sia Sektion Thurgau bedankt sich bei den Geschwistern Roell, den Initianten und bei Beat Consoni, dem Architekten, für die exklusive Türöffnung wenige Tage vor der Eröffnung des Begegnungszentrums.